

Agenda

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Gotthard-Basistunnel. Amsteg**

Band (Jahr): - **(2001)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Herausgeberin:
AlpTransit Gotthard AG
Industriezone Schächenwald
6460 Altdorf
www.alptransit.ch
Telefon 041-875 77 00

Am 4. November 1999 fiel in Amsteg der Startschuss zu den Sprengarbeiten auf der Alpennordseite. In der Zwischenzeit sind der Zugangsstollen und die ersten 340 m des neuen Gotthard-Basistunnels ausgebrochen. Im Herbst 2001 wird das Hauptlos für den Vortrieb der Tunnelröhren Richtung Sedrun vergeben.

Auf dem Trasse des zukünftigen Tunnels

Die «erste Sprengung» Anfang November 1999 signalisierte in Amsteg den Übergang von der Planungs- in die Realisierungsphase. Seither hat sich auf der Baustelle einiges getan. Die Ausbrucharbeiten für den Zugangsstollen konnten schneller als geplant abgeschlossen werden, das Kieswerk nimmt den Betrieb auf, der Baustellenbahnhof ist funktionstüchtig, die Werkstatthalle wird bereits wieder demontiert und der Infopavillon Silenen wird vergrössert.

Alles das ging und geht nicht ohne Beeinträchtigung der Lebensqualität der Anwohnerinnen und Anwohner. Dank sachlich harten, aber immer fairen Gesprächen zwischen Gemeinde und der AlpTransit Gotthard AG (ATG) ist es gelungen, eine Atmosphäre des gegenseitigen Vertrauens und des guten Willens zu schaffen.

Mit der Vergabe der Baulose Faïdo und Bodio hat die ATG vor kurzem den grössten je in der Schweizer Bauwirtschaft vergebenen Auftrag realisiert. Im Herbst 2001 wird der Auftrag für den Hauptvortrieb von Amsteg Richtung Sedrun vergeben. Die Arbeiten werden im Winter 2001/2002 beginnen.

P. Zbinden

Peter Zbinden
Vorsitzender der Geschäftsleitung
AlpTransit Gotthard AG

Agenda

Juli 2001

Aufnahme Betrieb Kieswerk Grund

Juli 2001

Einweihung Ausbau Infopavillon

Herbst 2001

Vergabe Hauptlos Amsteg
Los 252

Herbst 2001

Vergabe Wasserbehandlung Amsteg
Los 208

Winter 2001/2002

Baubeginn Hauptlos Amsteg

Titelbild: Die ersten 200 m des zukünftigen Gotthard-Basistunnels. Blick in die Oströhre Fahrtrichtung Tessin.